



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

August / September 2026



PAUL GERHARDT

Ein gewaltiger
Tröster

MANIPULATION

Mehr Schein
als Sein

ST. **LAURENTIUS**
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg),
Christoph Maaß (cm), Ulrich Wilke

Anzeigen: Jorit Gøbel, E-Mail: jorit.goebel@evlka.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8100 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier
Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenamt in Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63,
BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck „KG Achim“ angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69,
BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832
Achim, Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die
Ausgabe Oktober/November: 20. August 2026

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
350. Todestag von Paul Gerhardt	4
Mehr Schein als Sein	6
Gut begründet	7
Gemeinde	8
Gemeinde / Kirchenmusik	13
Nachruf / Personalia	17
Gruppen und Kreise	18
Gottesdienste	20
Ansprechpartner/Freude und Trauer	21
Rückblick	22
Zu guter Letzt	28



*Das Titelbild wurde mit KI-gestützter
Software erzeugt
Bild auf den Seiten 2-3: Pixabay*

Zwischen Himmel und Erde

Gedanken über Lerchen von Pastor Gøbel

Achim hat mehr zu bieten, als nur Krähen. Der Sommer ist die perfekte Zeit, um in die Natur zu gehen und Vögel zu beobachten. Besonders in den Marschen kann man in dieser Jahreszeit zahlreiche gefiederte Tiere sehen.

Einen Vogel finde ich besonders faszinierend: Die Lerche.

Die meisten Vögel singen im Sitzen. Die Lerche dagegen singt, während sie fliegt. Sie lässt sich dabei von nichts aufhalten. Selbst, wenn sie von Raubvögeln angegriffen wird, singt die Lerche immer weiter. Ihr Nest ist versteckt am Boden, während sie selber singend immer höher und höher fliegt. Schon immer hat dieses Verhalten Menschen in den Bann gezogen. Es scheint, als würde sie eine Verbindung zwischen Himmel und Erde bauen. So wurde die Lerche zum Symbol für die Verbindung zu Gott.

Und noch etwas führte zu ihrem frommen Image: Als in Deutschland noch alle Menschen Latein in der Schule lernten, aber niemand so richtig gut, kam es zu einer Verwechslung. Lerche heißt auf Latein Alauda. Und das klingt sehr ähnlich, wie das Wort Lauda, was Lobe! bedeutet (und heute viele aus dem Lied Laudate omnes gentes! kennen). Ein Vogel, der wie geschaffen ist für das Lob Gottes.

Die Lerche ist für mich ein Vorbild. Zu singen und Gott zu loben – jeden Tag

und egal was passiert – das ist eine gute Einstellung. Und wie der Lerchengesang auch nicht verstummt, wenn ein Greifvogel die Lerche attackiert, so trägt uns Menschen unser Gotteslob auch durch die schwierigen Zeiten.

Der Sommer ist die perfekte Zeit, um Vögel zu beobachten. Und von manchen kann man noch was lernen.

Andacht - Ludwig Tieck

*Wann das Abendrot die Haine
Mit den Abschiedsflammen küßt, –
Wann im prächt'gen Morgenscheine
Lerchenklang die Sonne grüßt, –*

*O dann werf ich Jubellieder
In's Lobpreisen der Natur,
Echo spricht die Töne wieder,
Alles preißt den Ew'gen nur.*

*Mit den Quellen geht mein Grüßen,
Und das taube Herz in mir
Hat dem Gott erwachen müssen,
Der uns schirmet für und für.*

*Meereswogen laut erklingen,
In den Wäldern wohnt manch Schall:
Und wir sollten nicht besingen,
Da die Freude überall?*



„Der gewaltigste Tröster der evangelischen Christenheit“

Vor 350 Jahren starb der Lieddichter und Theologe Paul Gerhardt

Im Jahr 1676 starb in Lübben im Spree-
wald einer der bedeutendsten evangeli-
schen Liederdichter Deutschlands: Paul
Gerhardt. Auch 350 Jahre nach seinem
Tod haben seine Texte nichts von ihrer
Kraft verloren. Viele seiner Choräle ge-
hören bis heute zum festen Bestandteil
evangelischer Gesangbücher und wer-
den weit über den kirchlichen Raum hi-
naus geschätzt. Seine Lieder verbinden
tiefen Glauben mit menschlicher Erfah-
rung, Trost in schweren Zeiten und eine
bemerkenswerte sprachliche Schönheit.

Paul Gerhardt wurde 1607 in Gräfen-
hainichen bei Wittenberg geboren. Seine
Kindheit war geprägt von den Wir-
ren des Dreißigjährigen Krieges, der
Deutschland über Jahrzehnte verwüste-
te. Hunger, Krankheit und Tod gehörten
zum Alltag vieler Menschen.

Auch Gerhardt blieb von persönlichen
Schicksalsschlägen nicht verschont: Er
verlor früh seine Eltern, musste seine
Frau und vier seiner fünf Kinder be-
erdigen und wurde nach Querelen aus
dem Kirchendienst entlassen. Dennoch
zeichnen sich seine Texte nicht durch
Resignation aus, sondern durch eine tie-
fe Zuversicht.

Gerhardt studierte in Wittenberg
Theologie und wurde später Pfarrer in
Berlin und Lübben. Besonders in Berlin
entstanden viele seiner bekannten Lie-
der. Dort arbeitete er eng mit dem Kan-
tor Johann Crüger zusammen, der die
Melodien zu zahlreichen Texten schuf.
Diese Verbindung von dichterischer
Sprache und eingängiger Musik machte
die Lieder schnell populär.

Zu den bekanntesten Werken Paul
Gerhardts gehören „Geh aus, mein

Das Bild von Paul Gerhardt links hat ein
Gemälde von ihm als Vorlage und wurde
mit KI-Software bearbeitet

Herz, und suche Freud“, „Befiehl du dei-
ne Wege“, „Ich steh an deiner Krippen
hier“ oder „Nun ruhen alle Wälder“. Sei-
ne Texte sprechen von Gottes Nähe im
Alltag, von der Schönheit der Schöpfung
und von Hoffnung in dunklen Zeiten.
Gerade deshalb fanden seine Lieder in
Krisenzeiten immer wieder neue Bedeu-
tung.

Bemerkenswert ist, wie zeitlos viele
seiner Aussagen geblieben sind. Ger-
hardts Lieder erinnern gerade in un-
sicheren Zeiten daran, dass Vertrauen,
Hoffnung und Mitmenschlichkeit tra-
gende Kräfte sein können. Seine Sprache
mag aus dem 17. Jahrhundert stammen,
doch die darin ausgedrückten Gefühle
sind bis heute verständlich.

Paul Gerhardt war auch ein genauer
Beobachter menschlicher Erfahrungen.
Seine Lieder verbinden Glauben und Le-
ben auf eine Weise, die Generationen
von Menschen berührt hat. Ein Kirchen-
historiker nannte ihn einst den „gewal-
tigsten Tröster der evangelischen Chris-
tenheit“.

Bis heute erklingen seine Choräle in
Gottesdiensten, Konzerten und zu pri-
vaten Anlässen. Übrigens nicht nur bei
uns: Seine Lieder sind in zahlreiche
Sprachen übersetzt worden und werden
in vielen christlichen Kirchen auf der
ganzen Welt gesungen. So bleibt Paul
Gerhardt lebendig – als Stimme des
Trostes, der Hoffnung und des Gottver-
trauens, die Menschen seit Generatio-
nen und bis heute begleitet. *cm*

„Unverzagt!“

Ein Gottesdienst zum 350. Todestag
von Paul Gerhardt
20. September 2026, 10 Uhr,
Laurentius-Haus



St. Laurentius zu Achim.

Mehr Schein als Sein

Das harmlose Beispiel einer Manipulation

Es könnte so eine schöne Geschichte sein: Vor ein paar Tagen fand man in einer dunklen Ecke der Kirche eine alte Truhe. Sie war voll mit Dokumenten, Zeichnungen und Stichen aus längst vergangener Zeit. Unter anderem fand sich auch jener alte, oben abgebildete Kupferstich. Von wann stammt er, wer hat ihn gemacht? Und wann?

Aber: Die Geschichte stimmt nicht. Weder wurde eine Truhe gefunden, noch ist der Kupferstich alt und echt. Es ist auch überhaupt kein Kupferstich. Das Bild wurde mithilfe von KI (künstlicher Intelligenz) erzeugt. Rechts unten ist das ursprüngliche Bild zu sehen, das laut Angabe aus dem Jahr 1917 stammt.

KI wird unser zukünftiges Leben in einem Maße beeinflussen, das man jetzt noch gar nicht abschätzen kann. Ohne Zweifel wird KI den Fortschritt auf vielen Ebenen befördern.

Aber es gibt auch Risiken, wie dieses

(harmlose) Beispiel zeigt. Manipulationen von Informationen, Fotos und Videos überschwemmen bereits jetzt das Internet. Werden künftig Menschenrechte, Demokratie und Datensicherheit gewährleistet bleiben? Begibt sich die Menschheit womöglich in lebensgefährliche Abhängigkeiten von Algorithmen und Computern? Gehören Cyberangriffe und Systemausfällen bald zum Alltag? Ich weiß es nicht. Hoffen wir das Beste. *cm / Foto: Archiv*





„Gut begründet“

Grundsatztext der lutherischen Kirchen zur Demokratie

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) hat einen Grundsatztext zur Demokratie vorgestellt. Unter dem Titel „Gut begründet – Ein Wort der lutherischen Kirchen zur Demokratie“ leistet sie einen theologischen und gesellschaftspolitischen Beitrag zur aktuellen Debatte über den Wert und die Sicherung von Freiheit, Recht und demokratischer Ordnung.

„Die Demokratie ist mehr denn je nicht mehr selbstverständlich“, sagt der Leitende Bischof der VELKD, Landesbischof Ralf Meister. „Die Universalität der Menschenrechte wird von zahlreichen Akteuren in Frage gestellt oder gleich verleugnet. Demokratie ist nicht perfekt, aber sie ist die bislang beste Staatsform, weil sie Gerechtigkeit, Freiheit und einen friedlichen Interessenausgleich ermöglicht. Unser Text zeigt, wie die Voraussetzungen dafür eng mit dem christlichen Menschenbild zusammenhängen. Wir möchten damit in einem

Jahr, in dem autoritäre Machtpolitik unsere Freiheit von außen und innen bedroht, ein klares Zeichen setzen. Die historische Tatsache, dass die Kirchen in der Vergangenheit bei solchen Bedrohungslagen versagt haben, verpflichtet uns dazu umso mehr.“

Der Text macht deutlich, dass Demokratie eine historisch errungene und stets neu zu gestaltende Lebensform ist. Aus evangelischer Perspektive ist sie die politische Ordnung, die der Würde, Freiheit und Verantwortung des Menschen in besonderer Weise entspricht. Zugleich benennt der Text auch Herausforderungen wie Vertrauensverluste, gesellschaftliche Polarisierung und den wachsenden Einfluss autoritärer Strömungen und ermutigt dazu, demokratische Prozesse mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Der Text ist ab sofort auf der Website der VELKD oder unter <https://sl1nk.com/13kicuk> verfügbar. VELKD / Foto: bpb



Motorrad-Gottesdienst beim Evangelischen Jugendhof Sachsenhain in Verden
Sonntag, 30. August, 12 Uhr. Startpunkt für gemeinsame Hinfahrt ab Achim:

10.30 Gymnasium am Markt.

Weitere Startpunkte (jeweils um 10.30 Uhr): Kirchlinteln (Edeka), Thedinghausen
(Rathausplatz), Kirchwalsede, Ottersberg und Westen (jeweils an der Kirche)

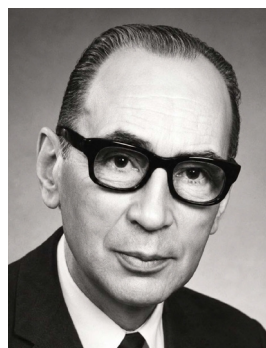
Einen haben wir vergessen

Auch Joachim Gennerich war Pastor an St. Laurentius

Im letzten BLICKPUNKT haben wir davon berichtet, dass das Pastorenplakat in der Clüverkapelle ergänzt, überarbeitet und an zwei Stellen korrigiert wurde. Kaum hing es, wurden wir auf einen fehlenden Pastor hingewiesen. Auch Joachim Gennerich war – wenn auch nur für kurze Zeit – Pastor in Achim. Bisher war er bei uns als „Hilfsgeistlicher“ (so nannte man das früher) bekannt. Aber das stimmt nicht.

Joachim Gennerich ist 1924 in Göttingen geboren worden. 1942 wurde er als Soldat im 2. Weltkrieg eingezogen, machte 1946 nach Ende seiner Kriegsgefangenschaft das Abitur und studierte Theologie. Nach dem Vikariat in Münstedt (bei Peine) und der Pestalozzi-Stiftung in Großburgwedel kam Gennerich 1958 nach Achim und wurde dort ordiniert. 1959 wurde er als regulärer Pastor der

Kirchengemeinde eingeführt. Er trat damit die Nachfolge von Pastor Hans von Tiesenhausen an. 1960 heiratete Gennerich und im selben Jahr verließ er Achim wieder. Er ging als Militärseelsorger nach Bremerhaven. Ab 1966 war Gennerich Pastor bei den Rotenburger Werken, wo er bis zum Ruhestand blieb. 2014 ist Joachim Gennerich dann verstorben. Sowohl seine Frau als auch er sind in Achim beerdigt worden.



Joachim Gennerich

cm / Foto: Rotenburger Werke

Anders auf Jesus schauen

Predigtreihe im August

Jesus ist ein spannender Charakter. Er fasziniert Gläubige und unreligiöse Menschen gleichermaßen. Schon in der Bibel zeigen sich seine unterschiedlichen Facetten. Im Laufe der Geschichte wurde er immer wieder unterschiedlich verstanden. Vom pazifistischen Friedensprediger zum strengen Weltenrichter ist fast alles dabei.

In der diesjährigen Predigtreihe widmen sich die Gottesdienste jeweils einer der Sichtweisen auf Jesus, die heutzutage eher seltener angeschaut werden. Im Abschlussgottesdienst kommt Jesus schließlich selbst zu Wort: Wie hat er sich selbst beschrieben?

Alle Termine im Gottesdienstplan auf Seite 20. *jg*



Pachtflächen Grünland ab sofort

Die Kirchengemeinde Achim hat folgende Pachtflächen anzubieten:

Auf dem Wisch / Flur 10 / Flurstück 26 / Grünland 0,7740 ha. Bruttopachtzins jährlich= 232,20 €

Marsch / Flur 9 / Flurstück 21/ Grünland 0,5885 ha. Bruttopachtzins jährlich= 176,55 €

Die Verpachtung geht nur an aktive Landwirte.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte nur per E-Mail an das Kirchenbüro (KG.Achim@evlka.de).

Wir melden uns dann bei Ihnen.

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Die Ölheizung in der Kirche muss mittelfristig ersetzt werden. Da eine Kirche einerseits schwer zu beheizen ist, andererseits aber bevorzugt regenerative Energie eingesetzt werden muss, soll ein Berater hinzugezogen werden. ++ stopp

++ Die Wildkrautbürste auf dem Friedhof am Rathauspark ist ausgefallen. Ein Neukauf wurde beschlossen, um die Wege auf dem Gelände unkrautfrei zu halten. ++ stopp

Anke Blank

Der Kinderchor startet wieder

Und zwar am Mittwoch, 19. August, 15.30 bis 16.15 Uhr im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3. Geprobt wird für die Laternen-Andacht zum Martinstag und für den großen Familien Gottesdienst am 6. Dezember (2. Advent). Neue Kinder (ab 5 Jahre) sind herzlich willkommen. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Chorprobe am 19. August. Weitere Infos bei Kantorin Regine Popp

Erntegaben gesucht

Für den Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober um 11 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche suchen wir Erntegaben zum Schmücken des Altarraums. Die Gaben können am Samstag, 3. Oktober zu den Öffnungszeiten von 8-16 Uhr in die Kirche gebracht werden.

Konfirmationen im September

60 Jugendliche werden am Sonntag, 13. September in der St.-Laurentius-Kirche konfirmiert. Die Konfirmationsgottesdienste finden um 9.00 Uhr, 10.30

Uhr und 12 Uhr statt. Der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst findet am Samstag, 12. September um 18 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche statt. *ib*



Gruppe A von links nach rechts: Romy Brüggemann, Alica Illert, Jonn Wyatt Schlieszies, Freda Tamson, Enie Eisinger, Charlotte Sophie Kaiser, Ida Pahl, Levin Walde, Hanna Mieke Thies, Lenja Ringies-Meyerdierks, Nia Nordloh, Lotta Schwuttge, Johanna Marie Milberg, Anna-Lena Skibbe, Carolina Schätzel, John Schulz. **Es fehlen:** Henny Stuhr, Hanna Carlotta Muthke und Lynn Strang



Gruppe B1 oben von links nach rechts: Matthias Kowalle, Henrik Albrecht, Jonas Timmermann
Unten von links nach rechts: Elias Maximilian Lehmann, Moritz von Berg, Michel Frederik Bähr, Mattis Keding, Niels Albrecht, Anton Kühl, Mads Demel, Emma Sophie Svercsek, Tamme Staudinger, Alia Wanicek, Emilie Sophie Voigt, Marlon Luckes Schröder, Jasmin Wendt, Ava Gretje Möllenberg, Vin Luis Holsten. **Es fehlen:** Tillman-Caspar Rea und Inga Axel



Gruppe B2 oben von links nach rechts: Amélie Barning, Pia Leprich, Nele Carlotta Hinz, Anni Wehrhahn, Ella Wehrhahn, Sara Borchardt, Julia Zoe Wohlers, Amilia Kucharski, Henriette Arndt, Fiona Norden, Amma Marie Terplak, Jolina Hopp
Unten von links nach rechts: Mika Döhling, Jan Tschierse, Jesse Böhme, Paul Tschierse, Tim Werner Richter, Niels Plump, Bosse Staudinger. **Es fehlt:** Lionel Filla

Platz für eine Anzeige

Bei Interesse melden Sie sich gerne
bei Pastor Göbel,
E-Mail: jorit.goebel@evlka.de

Persönliche und individuelle
Geschenke



**Schardelmann
SCHMUCK**

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de

Fachbetrieb für

- Kreative Raumgestaltung
- Stilvolle Bodenbeläge
- Individuelle Fassadenbeschichtungen
- Exklusive Fußbodenbeschichtungen



**Malerbetrieb
Arndt**
malerbetriebarndt.de

Triftweg 16 • 28832 Achim • Tel. 04202/33 22



ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999



Ihre Berater in allen Arzneimittelfragen und in der Heimpflege • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark



Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120

**APOTHEKE
IM HUFESSEN**
STEFAN BÜRGER

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

GE-BE-IN
Achim

Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Konzert Cembalo Maximal

Seine Faszination für die Violinkonzerte Antonio Vivaldis führte Bach zu zahlreichen Bearbeitungen und Neuschöpfungen für das Cembalo. Dabei übertrug er nicht nur die Klangsprache des Italieners auf ein neues Instrument, sondern erweiterte zugleich die Möglichkeiten der Gattung. In den Konzerten für mehrere Cembali treten bis zu vier Soloinstrumente miteinander und mit dem begleitenden Streichorchester in einen virtuellen musikalischen Dialog. Mit Christine Schornsheim ist nun eine der bedeutendsten Cembalistinnen unserer Zeit in diesem Repertoire zu erleben. Gemeinsam mit Andreas Gilger, Robert Selinger und Renate Meyhöfer-Bratschke gestaltet sie ein wahres Tastenfest. Begleitet werden die Solistinnen und Solisten vom Barockensemble Siderea Musica unter der Leitung von Konzertmeisterin Mayumi Hirasaki.

16. August, 19 Uhr, St.-Laurentiuskirche Achim

Eintritt nach eigenem Ermessen (Richtwert 20 €)

Einschulungsgottesdienste



Der Schulranzen ist gepackt, die Schultüte gefüllt – für viele Kinder beginnt nach den Sommerferien ein großes Abenteuer. Die Einschulung ist ein großer Schritt – nicht nur für die Kinder selber, sondern für ihre ganzen Familien. Und neben Aufregung und Vorfreude kann auch ein wenig Angst oder Unsicherheit treten. Da ist es gut zu wissen: Gott begleitet die Kinder bei diesem Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Das ist das Thema der Einschulungsgottesdienste am Samstag, 15. August. Die Gottesdienste dauern jeweils etwa eine halbe Stunde und beginnen um 9 Uhr und 10 Uhr. Wer möchte, kann die Schultüte mitbringen. *jpg / Foto: Wodicka*

Abendgottesdienst

Mit dem Ensemble „Saitenklang“ aus Blender.
Sonntag, 30. August, 18 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche

Orchesterkonzert

Das Ensemble Animé spielt Werke von Dvorak, Mendelssohn, Beatles-Concerto, Zilverberg und Hörich

Sonntag, 20. September, 19 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche, freier Eintritt



Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim



Wacker & Wallmeier

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

Foto: Philip Späth / Caritas international



caritas
international

Diakonie
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
 Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de



Wenn das Geld für den Anwalt fehlt

Kostenlose Rechtsberatung

Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde bietet eine kostenlose rechtliche Erstberatung für Gemeindemitglieder an, die wenig Geld haben.

Rechtsanwalt Jens Lenski ist seit über 10 Jahren tätig und arbeitet für die dhpg GmbH Wirtschaftsprüfer Steuerberater und Rechtsanwälte in Bremen. Er wohnt in Achim und engagiert sich ehrenamtlich in der Gemeinde.

Die Beratungstermine sind:

24.08. von 15:00 bis 17:00 Uhr

28.09. von 15:00 bis 17:00 Uhr

Interessenten sollten beachten, dass die Beratung in Gesprächen von ca. 15 Minuten, maximal 30 Minuten erfolgt.

Aufgrund des begrenzten Zeitrahmens kann nur eine erste rechtliche Orientierung erfolgen.

Eine weitergehende Vertretung oder ausführliche Prüfung ist nicht Bestandteil des Angebots.

Zur besseren Planung wird um vorherige Anmeldung im Kirchenbüro gebeten, kg.achim@evlka.de.

Die Termine werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Hilfreich für die Vorbereitung ist ein kurzes Schlagwort oder eine knappe Beschreibung des Anliegens.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich an bedürftige Gemeindemitglieder.

Herr Lenski bittet um Verständnis, dass er sich vorbehält, Termine abzulehnen, wenn die Voraussetzungen der Bedürftigkeit nicht gegeben sind.

ib / Foto: Gert Altmann, Pixabay

Tauferinnerungsgottesdienst

Oft kommt bei der Taufe die ganze Familie zusammen und nach dem Gottesdienst wird noch gemeinsam gefeiert. Nur die Person, um die es eigentlich geht – die kann sich später daran nicht erinnern. Darum feiert die St.-Laurentius-Gemeinde den Tauferinnerungsgottesdienst. Alle Fünfjährigen sind dazu besonders eingeladen. In dem Gottesdienst erklären Pastorin Büttner und Pastor Gøbel kindgerecht, was es bedeutet, getauft zu sein. Wer seine Taufkerze mitbringt, kann diese noch einmal vor dem Altar anzünden. Außerdem finden die Tauftauben vom Taufbaum ihren Weg zurück zu den Kindern. Der Tauferinnerungsgottesdienst findet am Sonntag, 30. August um 16 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche statt.



Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de



Katja Drude
Medizinische Fußpflege

04202 - 523 533
0171-988 5000

Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim



Rolladen Radke Ihr Meisterbetrieb vor Ort
mit Kundendienst
28832 ACHIM

Holzbaden 21

Markisen

Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

WEHRHAHN

Kamine · Kachelöfen · Fliesen
28832 Achim · Auf den Mehren 52
Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92

www.wehrhahn-online.de

• Barrierefreie Umbauten

• Ihr individuelles Traumbad

• Moderne, energiesparende Heizungsanlagen

• Reparaturen für Bad und Heizung



LINDHORST GMBH

alles für Bad und Heizung

Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 95 50 50

www.lindhorst-gmbh.de

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de

**Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche**

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

**Individuelle und unverbindliche Beratung
zur Bestattung und Vorsorge**

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de



„Einer muss sich Mühe geben ...“

Rainer Krause verstarb nach langer Krankheit.

Ende Juni verstarb Rainer Krause. Ein Vierteljahrhundert hat er in der Redaktion des BLICKPUNKTs mitgearbeitet. Er war für Inhalte, aber besonders fürs endgültige Layout zuständig. Und wenn der Redaktionsschluss nahte, hat er auch mal eine Nacht durchgearbeitet, um Überschriften, Umrandungen oder Abstände mit seiner schon in der Jugend ausgeprägten „Pingeligkeit“ hundertprozentig zu platzieren. Sein Motto: „Einer muss sich Mühe geben: der Leser oder der Schreiber“.

Rainer Krause war beruflich und privat ein begeisterter Handwerker und Bastler. So hat er in der Garage des Pfarrhauses Fahrradteile gesammelt. Jugendliche, vor allem aus dem Magdeburger Viertel, konnten bei ihm vorbeikommen und ihre Fahrräder mit ihm zusammen reparieren. Als das Bürgerzentrum errichtet wurde, gab es extra einen Raum, wo er für die Stadt eine Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt betreiben konnte. Das wurde zu seinem „Herzensding“ und für die Jugendlichen aus ganz unterschiedlichen Nationen wurde er zur Autori-

tätperson. Das hat er genutzt, um ihnen so nebenbei Achtung und Respekt untereinander nahezubringen. Für sein Engagement hat Rainer den Ehrenpreis der Stadt Achim bekommen. Rainer Krause war kein Mann der vielen Worte, aber hilfsbereit und den Menschen zugewandt, wo er helfen konnte.



Rainer Krause

2019 zog die Familie nach Thedinghausen. Durch seine Krankheit musste er sich nach und nach aus allem zurückziehen. Er hinterlässt seine Frau Pastorin i. R. Marina Kortjohann und seine beiden Kinder Jonathan und Deborah, die als Teamer in der Jugendarbeit aktiv waren.

Seine Trauerfeier stand unter dem Vers aus dem 2. Timotheusbrief, im 1. Kapitel: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Ulrich Wilke / Foto: privat

Austräger/-innen gesucht

Wir suchen für folgende Straßen in Achim neue Gemeindebriefausträger/-innen:

Clüverstr. 19-49, Auf dem Wehrfelde, Cordstraße, Nachtigallenweg, Kastanienstraße, Hallesche Straße, Chemnitzer Straße, Dessauer Straße, Heinrich-Laakmann-Straße, Obernstr. 113/114-131/136, Anita-Augspurg-Weg, Anna-Denker-Weg, Bürgermeister- Meyer- Straße, Elisabeth-Schwarzhaupt-Weg, Im Hufeisen, Minna-Cauer Weg, Petra-Kelly-Weg, Uesener Ring.

Wenn Sie Zeit und Lust hätten uns ehrenamtlich zu unterstützen und eine oder mehrere Straßen austragen möchten – melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter Tel. 2248 oder senden eine Mail an kg.achim@evlka.de.

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche:**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Jugendkellerteam:** Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.:
01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Kinderchor:** Mi., 15.30–16.15 Uhr (außer in den Ferien),
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 10.45–11.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig am Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- **„Turmbläser“:** Mo., 20–22 Uhr.
Info: Wilfried Busch, Tel: 04202-7600267
- **Chor „Zwischentöne“:** Do., 19.30–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** 20.8., 17.9., 10 Uhr,
Info: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** 6.8., 20.8., 3.9., 17.9., 1.10., 18
Uhr, Laurentius-Haus, Info: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Glaubensgespräche:** 26.8., 19 Uhr, Laurentius-Haus,
Info: Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen:** 7.9., 19.30 Uhr, Kontakt:
Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:**
14-tägig, Kontakt: Frank Arendt, Tel.: 84762
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Annette Bergmann, Tel. 84198
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** 3.9., Ausflugsfahrt. Bitte vorher
beim Vorbereitungsteam oder unter 04202-2248
(Kirchenbüro) anmelden
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht,
Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-
Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499

Santiago an der Weser

Am 20. September findet ein regionaler Pilgertag statt. Die vier Gemeinden der Region, Baden, Etelsen, Daverden und Achim, arbeiten nicht nur immer enger zusammen, man kann ihre Kirchen auch sehr gut mit einer Wanderung erreichen. Pastor Gøbel lädt zum Pilgern der ca. 20 km weiten Strecke ein. Mehr Informationen folgen im August.

FRISEUR
mertens.
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

- für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020

28832 Achim

www.friseur-mertens.de



**Immobilien
PONGERS®**

SERVICE RUND UMS WOHNEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de

Gottesdienste in St.-Laurentius

Sonntag, 2. August- 9. n. Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Büttner

Predigtreihe: „Der radikale Jesus“

- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 9. August - 10. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Kirche, Gottesdienst, Pastorin Harder

Predigtreihe: „Der unsympathische Jesus“

- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 16. August - 11. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Pastor Maaß, anschließend Kirchcafé

Predigtreihe: „Jesus als Mensch“

- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 23. August - 12. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Kirche, Gottesdienst, Pastor Gøbel

Predigtreihe: „Jesus vor Weihnachten“

- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 30. August - 13. nach Trinitatis

- **16 Uhr**, Laurentius-Kirche, Tauberinnerungsgottesdienst, Pastor Gøbel und Pastorin Büttner

- **18 Uhr**, Laurentius-Kirche, Abendgottesdienst mit der Gruppe „Saitenklang“, Team

Abschluss der Predigtreihe: „Jesus über sich selbst“

Sonntag, 6. September - 14. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Samstag, 12. September

- **18 Uhr**, Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand/-innen

Sonntag, 13. September - 15. nach Trinitatis

- **9 Uhr**, Laurentius-Kirche, Konfirmation I
- **10.30 Uhr**, Laurentius-Kirche, Konfirmation II
- **12 Uhr**, Laurentius-Kirche, Konfirmation III
- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 20. September - 16. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Pastor Maaß, anschließend Kirchcafé
- 18 Uhr, Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 27. September - 17. nach Trinitatis

- **18 Uhr**, Laurentius-Kirche, Abendgottesdienst, Pastor Maaß



Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat:

10 Uhr: AWO-Seniorenzentrum, Leipziger Straße

15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg



Foto oben: Der Regionalgottesdienst zum Himmelfahrtsfest musste in diesem Jahr wegen des wechselhaften Wetters in der Daverdener Kirche stattfinden. Im Bild ein gemischter Posaunenchor aus den Gemeinden Achim, Baden, Etelsen und Daverden.

Foto unten: Im Mai waren die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde zu einem Essen eingeladen. Anke Blank hatte für alle gekocht und im Anschluss gab es ein Unterhaltungsprogramm mit Texten und Bildern.

Fotos: Maaß

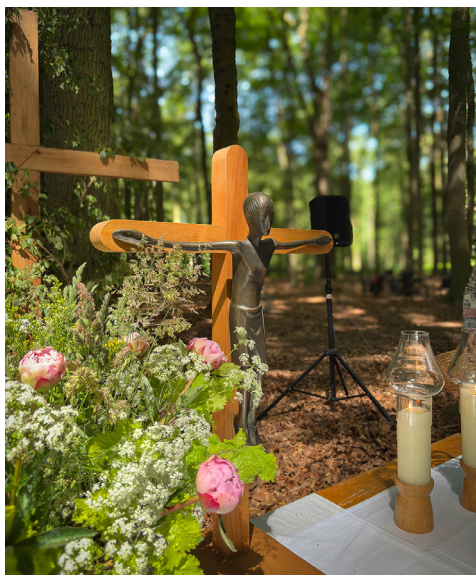




Fotos: In den letzten Jahren hatte das Wetter nicht mitgespielt. In diesem Jahr konnte der Pfingstgottesdienst dann einmal wieder bei bestem Wetter im Wald, und zwar in dem „von Decken’schen Holze“ stattfinden. Die

Musik machte der Posaunenchor Achim, den Gottesdienst hielten Pastorin Irmela Büttner und Pastor Christoph Maaß.

Fotos: Hornung





Fotos: Gutes Wetter und strahlend blauen Himmel gab es auch beim ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag vor der Alten Feuerwache in der Achimer Fußgängerzone. Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde feierte mit der katholischen

St-Matthias-Gemeinde und der orthodoxen St.-Ignatius-Kirchengemeinde. Unten im Bild: Pastor Sebastian Chencheril, Abuna Elian Massouh und Pastor Jorit Gøbel

Fotos: Ditzfeld





Fotos: Der diesjährige Kirchenkreis-Gottesdienst fand erstmals in Achim statt. Thema des Gottesdienstes war „Segen“. Für die Musik sorgten der Kirchenkreis-Gospelchor und die Posaunenchöre aus der Region (Bild

unten). Die Predigt hielten Superintendent Fulko Steinhausen (Bild oben am Mikrophon) sowie Irmela Büttner und Christoph Maaß

Fotos: Wilke





Foto oben: Hans-Georg, Uwe und Joachim sind die „Männer vom Grill“ auf dem Gemeindefest. **Fotos unten:** Die ersten Besucher kommen vom Sommerkonzert rüber zum Laurentius-Haus. Jonn und Niels

bewältigen den Andrang am Waffel-Stand.
Fotos rechts: Party mit Cocktails und Hüten beim letzten Jugendkeller vor dem Sommer

Fotos: Büttner



Rückblick



Testament für die Natur



Ihr Geschenk an die
nächste Generation

Bestellen Sie jetzt kostenlos den **NABU-Ratgeber „Testament“**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Persönliche Beratung:

E-Mail:
Ariane.Missuweit@NABU.de

Telefon:
030.28 49 84-15 72

www.NABU.de/Testament



Bitte ausgefüllt senden an: NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin

Datenschutz-Information: Der NABU e.V., Bundesverband (Anschrift siehe oben; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre in dem Bestellformular angegebenen Daten gemäß Art. 6 (1) b) DSGVO für die Zusendung der gewünschten Information. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gemäß Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit und gegenüber widersprechen (Kontaktadressen siehe oben). Weitere Informationen u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.NABU.de/datenschutz.



„Dor hebt Se’s so illig mit, Herr Pastor?“

Bauer Wilken saß einst vor seinem Hof und ließ sich die Sonne ins Gesicht scheinen. Er hatte seinen Hof gleich neben der Achimer Kirche. Auf einmal hörte er aufgeregte Stimmen. Er sah zum Kirchhof und sah drei Jungen über die Mauer springen, die dann zu laufen begannen, als säße ihnen der Leibhaftige im Nacken.

Die Gestalt des „Teufels“ nahte dann auch gleich in Person des Pastors Schönecke. Ganz außer Atem hielt der Pastor bei Bauer Wilken und erzählte ihm den Grund für die Hetzjagd: Die Jungen hätten in Pastors Garten Äpfel geklaut und als er sie ertappte und ihnen die Levi-

ten lesen wollte, habe doch tatsächlich einer der Jungen gesagt: „Lick mi am Mors!“ Der alte Wilken schaute den Pastor verschmitzt an und sagte: „Und dor hebt Se’s so illig mit, Herr Pastor?“

Hermann Schönecke (1845-1920) war 1890 bis 1920 Pastor in Achim. Nach ihm ist die gleichnamige Straße in Achim-Nord benannt.



Die Geschichte stammt aus der Anekdtdotensammlung von Günter Schnakenberg. Foto: Archiv